

Giger schafft in die «Buch-Hitparaden»

Sabine Giger ist mit ihrem Giger Verlag in Altendorf zur festen Grösse im Verlagswesen geworden. Mehrere Bücher sind in die Bestsellerlisten vorgestossen. Der persönliche Bezug zu den oftmals prominenten Autoren aber bleibt bestehen.

von Andreas Knobel

Seit zwölf Jahren besteht er, der Giger Verlag aus Altendorf. Und stets war die Rede vom kleinen Ein-Frau-Unternehmen von Sabine Giger, die sich vor allem durch die persönliche Betreuung ihrer Autoren heraushebt. Doch in der Zwischenzeit greift diese Bezeichnung zu kurz. Die persönliche Betreuung ist zwar geblieben, allerdings sorgt der Giger Verlag mit einigen Titeln auch auflagenmässig für Aufsehen, so zum Beispiel an der grossen Frankfurter Buchmesse, an der Sabine Giger kürzlich neue Kontakte knüpfen konnte.

Carla del Pontes Anklage

Ganz besonders erfreut ist die Verlegerin über den durchschlagenden Erfolg von Carla del Ponte und ihrem Buch «Im Namen der Opfer». Die Tessinerin war erst Bundesanwältin, danach Chefanklägerin des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag für die Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien und für den Völkermord in



Schauspieler Hardy Krüger jun. gehört nun auch zur «Autorenfamilie» von Sabine Giger (l.), und Carla del Ponte konnte sich mit ihrem Buch «Im Namen der Opfer» im Giger Verlag lange in den Bestsellerlisten halten.



Bilder zvg

zwei Neuzugänge beim Giger Verlag heraus: TV-Produzent Max Sieber («Hits, Flops und die schönsten Krähe») und Heintje («Ich war Heintje») – genau, der süsse Bub von damals mit der glockenhellen Stimme.

Nicht vergessen werden darf Pascal Voggenhuber, das «beste Pferd im Stall Giger», um es mal salopp auszudrücken. Sein jüngster Wurf heisst «Nachricht aus dem Jenseits 2.0» und schaffte es doch tatsächlich in die «Spiegel-Bestsellerliste Sachbuch», die als eigentliche «Hitparade der Bücher» im deutschsprachigen Raum bezeichnet werden darf.

So bleibt Sabine Giger zuversichtlich, dass es immer wieder «Familiennachzug» für ihren Giger Verlag gibt, und macht klar: «Ich glaube immer noch an das Buch!»

Vorträge und Kurse zu spirituellen Themen

Trotz aller Prominenz liegt der Schwerpunkt des Giger Verlags immer noch auf **spirituellen Büchern**. Zudem organisiert Sabine Giger zahlreiche **Vorträge und Kurse**. So referiert Urs Gisler am Donnerstag, 15. November, im Schlosssturm Pfäffikon zu «Geistiges Heilen». Gisler ist Autor und betreibt eine **Akkupunkturpraxis** in Adliswil und Buttikon. Regelmässig finden auch **Hypnose-Ausbildungen** mit Hansruedi Wipf statt, einem der erfolgreichsten Hypnotiseure der Schweiz. Alle Informationen sind auf www.gigerverlag.ch zu finden, Sabine Giger erteilt auch über Tel. 055 442 68 48 Auskunft. (bel)

Räume gesucht für «Gesundheitszentrum»

Sabine Giger bleibt Altendorf und der Region treu. Weil sie sich wieder zusätzlich auf **Seminare** konzentrieren möchte, sucht sie mit zwei Partnern nun **Räumlichkeiten in der March**, um auf eine **fixe Infrastruktur** zurückgreifen zu können. Es soll eine Art **«Gesundheitszentrum»** für Begegnungen und Seminare werden. (bel)

Ruanda, sowie Mitglied der UNO-Kommission, die Menschenrechtsverletzungen im Bürgerkrieg in Syrien untersuchte. Das ist zwar keine leichte Lektüre, dennoch sehr lesenswert. «Im Namen der Opfer» war denn auch fast ein halbes Jahr in den Top Ten der Bestsellerliste. Dass del Ponte den Hessischen Friedenspreis zugesprochen erhielt, zeigt gemäss Sabine Giger auch, dass diese mutige, aber zurückhaltende Frau erstaunlicherweise in Deutschland auf mehr Resonanz stösst als in der Schweiz. Gespannt ist Giger deshalb, wie die Geschichte del Pontes in Italien ankommt, wohin sie kürzlich

die Verlagsrechte verkaufen konnte.

Eine schöne Erfolgsgeschichte kann Giger auch mit Hardy Krüger jun. schreiben. Man mag den Schauspieler zwar vor allem als Herzensbrecher in Seifenopern kennen. Doch Krüger blicke auf ein schicksalhaftes Leben zurück und sei ein «herzensguter, sensibler, bescheidener Mensch», der in seinem Buch «Der leise Ruf des Schmetterlings» durchaus eine spirituelle Botschaft zu vermitteln habe.

Alte und neue Freunde

Eine lange Freundschaft verbindet Sabine Giger mit dem weltweiten

Bestsellerautor Sergio Bambaren. «Er hat mir damals überhaupt ermöglicht, in den Buchhandel einzusteigen», erinnert sich die Verlegerin. Er hat sich explizit von den grossen Verlagen abgewendet, um von der persönlichen Beratung in Altendorf zu profitieren. «Der Kreis schliesst sich», meint Giger dazu. Bambarens neuestes Werk heisst «Das Licht auf der anderen Seite des Flusses» und darf als «träumerisch» bezeichnet werden.

Neben den vielen treuen Seelen – darunter viele prominente –, die Sabine Giger betreut, wächst die «Autorenfamilie» stetig. So stechen

Selbstwert vermitteln dank Küchen-Einsatz

Top-Gastronomie von Menschen mit Beeinträchtigung sorgt für kulinarisches Ambiente am Eröffnungskonzert des Popchors Sweet'n'Sour.

Nach der letztjährigen Begeisterung der Gäste über das am Gala-Konzert servierte Drei-Gang-Menü der Stiftung Balm engagiert der Popchor Sweet'n'Sour auch dieses Jahr die Kochequipe von Roland Schwarzenbach, Leiter Gastronomie der Stiftung aus Jona, für das Eröffnungskonzert vom Samstag, 10. November, im Lachner Weihnachtszauber-Zelt.

Schwarzenbach trat vor bald vier Jahren als Küchenchef in die Stiftung Balm ein und baute innert kurzer Zeit ein kompetentes Team auf mit Menschen mit einer Beeinträchtigung. Mittlerweile beliefert er mit seinem Team verschiedene Schulen in Ausserschwyz mit leckeren Mittagspflegungen und etablierte sich auch als Caterer für verschiedene Anlässe am oberen Zürichsee.



Roland Schwarzenbach

Bild zvg

Das Arbeiten mit Menschen mit einer Beeinträchtigung war für ihn eine neue Erfahrung. Die Zusammenarbeit verlangt vor allem ein feines psychologisches Gespür, erklärt er: «Sie können grundsätzlich die gleichen Arbeiten ausführen wie andere. Ein Hindernis ist jedoch: sie trauen es sich nicht zu!»

Egal, welche Arbeiten in der Küche anfallen, als Chef ist er dauernd als Motivator gefordert, «denn es gibt wie überall sehr motivierte Mitarbeitende und weniger motivierte. Es geht mir vor allem darum, ihr Selbstvertrauen zu stärken». Mit diesem Credo führt er mit seiner Crew erfolgreich das Restaurant «Kreuzli» in Jona. Am Gala-Abend von Sweet'n'Sour in Lachen wird das dreigängige Menü in der Küche der Stiftung vorbereitet, gekocht wird aber

à la Minute im Zelt des Weihnachtszaubers in Lachen. «Das ist für jedermann von uns eine Herausforderung der speziellen Art», so der gebürtige Solothurner. Er ist überzeugt, dass dies das Team schafft.

Mit ausgeprägtem Teamgeist

Kochen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung verlangt von Schwarzenbach einen angepassten Führungsstil: «Klar, ich bin der Chef. Aber auch ich mache die gleichen Arbeiten wie die Mitarbeitenden.» Zu diesen gehören eben nicht nur Kerntätigkeiten wie Fond-Kochen, Gemüserüsten, Fleisch schneiden oder Bestellungen machen. Ebenso verlangt er von allen, beim Abwaschen oder Boden reinigen Hand anzulegen – wie er es selber auch macht. «Ich verlange von

allen, dass sie ihr Bestes geben, egal was sie machen.» Offenbar gelingt ihm das, denn auch Überstunden werden ohne Murren geleistet, wenn es gilt, einen Auftrag perfekt zu erledigen.

Das kulinarische Erlebnis am Gala-Konzert der Sweeties ist ein wichtiger Teil des musikalischen Genusses. Was für die Gäste gekocht wird, behält Schwarzenbach noch für sich. Eines ist aber jetzt schon sicher: Die leckeren Speisen verstärken bestimmt die «Good Vibrations», die wohlthuenden Schwingungen – getreu dem Motto der diesjährigen Auftritte. (eing)

Jahreskonzerte Sweet'n'Sour, 10./11. November, Weihnachtszauber-Zelt Lachen. Vorverkauf für Gala-Abend (Samstag, 18.30 Uhr): gala@sweet-n-sour.ch. Vorverkauf für Sonntag (14 und 17 Uhr): www.ticketino.ch

ANZEIGE



digamöbel

Verrechnung über Ihren Konzessionär

I d' diga muesch higa!

SCHLAFWOCHEN

bis 17. November

- ✓ 12 % Schlafwochen-Rabatt
- ✓ CHF 5000.– DREAM-CHECKS
- ✓ Gratis Lieferung und Montage

- ✓ Neue Boxspring-Kollektion
- ✓ Rückenvermessung

Jetzt profitieren!

8854 Galgenen/SZ Ausfahrt Lachen Tel. 055 450 55 55 diga.ch